

Bildung ist bezahlbar!

Für ein sozial gerechtes
Bildungs-, Hochschul-
und Wissenschaftssystem in
staatlicher Verantwortung!

Engagiere dich in der Bildungsgewerkschaft!

Studierende und Doktoranden in der GEW?

Kompetent!

Informationen gibt es auf vielen Wegen

Die GEW organisiert ihre Arbeit hauptsächlich nach Themen und Berufsfeldern, auch für den Bereich Hochschule und Forschung gibt es eine spezielle Arbeitsstruktur. So arbeiten die Gewerkschaftsmitglieder (Beschäftigte und Studierende) vor Ort in den Hochschulgruppen – an einigen Standorten gibt es auch gewerkschaftsübergreifende Hochschulgruppen.

Im Vorstand der niedersächsischen GEW ist dieser Bereich durch das Referat für „Ausbildung, Fortbildung, Hochschule und Forschung“ sowie die Fachgruppe „Hochschulen“ vertreten, wo die Koordination auf Landesebene erfolgt und grundsätzliche Positionen diskutiert werden.

Für die studentischen Mitglieder existiert auf Landesebene eine spezielle Vertretungsstruktur durch den Landesausschuss für Studentinnen und Studenten (LASS), dem alle studentischen Mitglieder angehören und in dem sie mitarbeiten können.

Landesausschuss der Studenten und Studentinnen (LASS)

lass@gew-nds.de

Auf den Internetseiten vom Landesverband (www.gew-nds.de) findest du weitere Informationen und Kontakte.

Die GEW organisiert Seminare, die sich an Studierende richten, die die GEW kennen lernen wollen, an diejenigen, die sich für ihre hochschulpolitische Arbeit schulen wollen, sowie an Kolleginnen und Kollegen, die sich in der GEW-Studierendenarbeit engagieren. Das Programm umfasst ein vielfältiges Angebot an personengruppen-, themen- und organisationsbezogenen Seminaren. Sie werden in Abstimmung mit dem Bundesausschuss der Studentinnen und Studenten (BASS) entwickelt und gemeinsam mit kompetenten jüngeren Teamerinnen und Teamern umgesetzt.

(www.gew.de/GEW-Seminare_fuer_Studentinnen_und_Studenten.html)

Herausgeber:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen,
Berliner Allee 16, 30175 Hannover, Tel. (05 11) 33 80 40,
Mail: email@gew-nds.de, Internet: www.gew-nds.de
V.i.s.d.P.: Sabine Kiel, stv. Landesvorsitzende
Auflage: 1.000, März 2008

Beitrittserklärung Bitte in Druckschrift ausfüllen. Ihre Daten sind entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt.

Nachname (Trenn)	Berufsbezeichnung oder Studienziel	
Vorname	Hochschule	
Straße/Nr.	Tarifgruppe (EG):	
Postleitzahl/Ort	Stufe seit	
Geburtsdatum	Barloeherkommen € monatlich	
gewünschtes Eintrittsdatum	Nationalität	
bisher gewerkschaftlich organisiert bei	von	bis (Monat/Jahr)
Name/Ort der Bank	Ort/Datum	
Kontonummer	Unterschrift	
BLZ		

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin zu überprüfen.
Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkläre ich die Satzung der GEW an und ermächtige die GEW zugleich wiederzufühn, den von mir zu leistenden Mitgliedsbeitrag vierteljährlich von meinem Konto abzubuchen.

- Beschäftigungsverhältnis**
- Studierend(e)
 - angestellt
 - beurlaubt ohne Bezüge
 - teilzeitbeschäftigt mit _____ Std./Woche
 - in Elternzeit
 - befristet bis _____
 - Sonstiges _____

Viele Dank!
Ihre GEW

Bitte faxen an:
GEW Niedersachsen

Berliner Allee 16,
30175 Hannover
Telefon: 0511/33804-0
Telefax: 0511/33804-6
E-Mail: email@gew-nds.de
www.gew-nds.de

Studierende und Doktoranden in der GEW?

Natürlich.

Um gemeinsam auch mal gegen den Strom zu schwimmen:

Bildung erschöpft sich nicht in der Hochschule, darum solltest du kompetente Partner finden – gerade auch für angehende LehrerInnen und Doktoranden gibt es da eine besondere Adresse: Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) organisiert Beschäftigte im Bildungsbereich von der Kita über Schulen bis zu Hochschulen. Auch Studierende können Mitglied in der Bildungsgewerkschaft sein.

Denkst du bei Gewerkschaft nur an die streikenden Fabrikarbeiter aus den Geschichtsbüchern? Kann ein einzelner Studierender oder Wissenschaftler dem aktuellen Bildungs- und Sozialabbau etwas entgegensetzen?

Die Politik versucht immer wieder, Studierende und MitarbeiterInnen an den Hochschulen gegeneinander auszuspielen. Beide Gruppen werden bei Entscheidungen in den Hochschulen systematisch ausgegrenzt.

Kritische Meinungen finden selten Gehör.

Dem Mainstream entsprechend sind PolitikerInnen und Hochschulleitungen dabei, Hochschulen zu Wirtschaftsunternehmen umzugestalten. Studierende und WissenschaftlerInnen werden dabei auf bloßes Humankapital reduziert.

Für alle, die ein anderes, wirklich demokratisch organisiertes Bildungssystem anstreben, bietet die GEW die Plattform.

Macht Sinn.

Denn manches geht eben einfach besser mit der Bildungsgewerkschaft:

Als GEW-Mitglied

- erhältst du jeden Monat die Zeitschrift Erziehung und Wissenschaft der Bundesorganisation sowie die Zeitung des Landesverbandes,
- gilt für dich der gewerkschaftliche Rechtsschutz,
- kannst du Seminarangebote nutzen und Materialien zu zahlreichen Themen aus Bildung, Pädagogik und Wissenschaft erhalten.

Dies alles für einen Monatsbeitrag von 2,50 Euro für Studierende sowie 4,00 Euro für Referendare und Doktoranden!

Also, werde GEW-Mitglied!

Studierende und Doktoranden in der GEW?

Verständlich!

Weil es bei uns ein Programm gibt:

Wir sind für

- **Chancengleichheit beim Hochschulzugang und im Studium**
- gegen die Privatisierung von Studienfinanzierung (soziale Auslese)
- **einen freien Zugang zum Studium**
- gegen eine Auslese fragwürdiger Eliten
- **unbelastete Ausbildungsjahre**
- gegen jede Art von Studiengebühren (offene und versteckte)
- **eine elternunabhängige und bedarfsgerechte Studienfinanzierung**
- gegen die Privatisierung der Studienkosten
- **einen nachfrage- und bedarfsgerechten Ausbau von Studienplätzen und Hochschulen**
- gegen Kommerzialisierung von Bildung und Forschung
- **eine qualitative und vielfältige Studienreform im europäischen Hochschulraum**
- gegen eine Studienreform nach Schema „F“
- **wissenschaftlichen Weitblick**
– gegen das Diktat ökonomischer Verwertungsinteressen
- **mehr demokratische Mitbestimmung**
- gegen rigides Top-Down-Management und betriebswirtschaftlichen Dirigismus durch Kennzahlregime und Zielvereinbarungen
- **eine aufgabengerechte Personalstruktur (Wissenschaft als Beruf)**
- gegen Flexibilisierung und Deregulierung der Beschäftigungsverhältnisse in der Wissenschaft
- **eine tarifvertragliche Absicherung von studentischen Beschäftigten im Wissenschaftsbereich**
- gegen ungesicherte Arbeitsverhältnisse
- **Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung**
- gegen verantwortungslose Bildungspolitik!

Engagiere dich in der Bildungsgewerkschaft!

Studierende und Doktoranden in der GEW?

Kompetent!

Informationen gibt es auf vielen Wegen

An einigen Hochschulstandorten in Niedersachsen gibt es „**Hochschulinformationsbüros der Gewerkschaften**“ (HIB), die kostenlose Informationen und Beratung bei Fragen und Problemen rund um das Studium anbieten und Tipps über die Stipendien der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung (www.boeckler.de) geben.

Auch bei Kontakten zu Betrieben unterstützen die HIBs die Studierenden – egal ob es um Praktikumsplätze, Arbeitsverträge, Einstiegsgehälter oder ArbeitnehmerInnenrechte geht. Außerdem veranstalten sie Exkursionen oder Seminare zum Studium und Beruf.

Die weiteren Schwerpunkte liegen im Studium und in der Jobberatung.

HIB Braunschweig

Spielmannstraße 13, 38106 Braunschweig,
kontakt@hib-braunschweig.de,

GEW-Kontaktstelle im HIB

Tel. (05 31) 1 21 63 71, gew@hib-braunschweig.de,
www.gew.hib-braunschweig.de

HIB Hannover

Conti-Hochhaus, Raum 129, (Mitteltrakt),
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover,
info@hib-hannover.de, www.hib-hannover.de

HIB Oldenburg

AStA-Trakt der Carl von Ossietzky-Universität, Raum M1 153,
hib_ol@gmx.de, www.uni-oldenburg.de/hib

HIB Osnabrück

August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück,
hib.osnabrueck@dgb.de, www.hib-os.de

Engagiere dich in der Bildungsgewerkschaft!